Advantage Compliance – Release Notes

Auslieferung 09.2026 (ACS-8.51.003)

Präferenzsystem: Ein- und ausgehende Lieferantenerklärungen

Beim Prüfen einer eingehenden oder ausgehenden Lieferantenerklärung wird jetzt ein Hinweis angezeigt, wenn im Feld "Präf. Ursprungsland" der Wert "EU" hinterlegt ist, im Feld "AWR Ursprungsland" aber kein EU-Mitgliedstaat gemäß der Zoll-Codeliste COO10 ausgewählt wurde: "Wenn der präferenzielle Ursprung mit EU angegeben wird, muss ein EU-Mitgliedstaat ausgewählt werden." Die Meldung ist ein reiner Hinweis und blockiert die Aktivierung bzw. den Versand nicht. Die Feldauswahl selbst bleibt unverändert – es werden weiterhin alle Länder zur Auswahl angeboten. Der Hilfetext zum Feld "AWR Ursprungsland" wurde entsprechend ergänzt.

Präferenzsystem: Widerruf von Lieferantenerklärungen

Wird beim Abschließen einer Präferenzkalkulation der Präferenzursprung eines Artikels für ein Zielland negativ, können betroffene ausgehende Lieferantenerklärungen (Langzeit, präferentiell) jetzt automatisch widerrufen und durch eine neue Lieferantenerklärung ersetzt werden. Der Widerruf wird dabei über den bestehenden Widerruf-Arbeitsvorrat abgewickelt und erscheint dort auch als eigener Datensatz; ist die betroffene Lieferantenerklärung auf E-Mail-Versand konfiguriert, wird der Widerruf automatisch per PDF/Mail versendet, bei Postversand werden sowohl der automatische Widerruf-Versand als auch die automatische Aktivierung/Versand der Folge-LE bewusst ausgelassen und bleiben zur manuellen Prüfung im Widerruf-Arbeitsvorrat bzw. an der Folge-LE liegen. Die Folge-LE erhält als Gültigkeitsbeginn den Tag des Widerrufs und eine wiedererkennbare, filterbare Kennung ("Zusatzkennung"); sie kann wahlweise ebenfalls automatisch aktiviert und versendet werden oder zur manuellen Prüfung im Status

"Initial" liegen bleiben. Ein optionaler dritter Haken erlaubt eine reine Simulation ("Trockenlauf"), die den gesamten Ablauf inkl. Plausibilitätsprüfung protokolliert, ohne etwas zu verändern. Die Prüfung und Verarbeitung erfolgt performant über einen Server-Job im Hintergrund; das Job-Ergebnis listet je betroffener Lieferantenerklärung eine verständliche Protokollzeile und wird per E-Mail an den PK-Bearbeiter verschickt.

Hierbei handelt es sich um eine optionale Funktion in Advantage Compliance. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an sales@dbh.de.

dbh-Stammsitz Bremen • Martinistr. 47–49 • 28195 Bremen • Telefon +49 42130902-0 • E-Mail support@dbh.de • www.dbh.de
Vorstand Marco Molitor (Vors.), Maren Obermaier • Aufsichtsratsvorsitzender Hillert Onnen
Registergericht AG Bremen • HRB 20499 • Ust-IdNR. DE114406938 • Steuernr. 60/102/03315

Exportkontrolle: Klassifizierung

Das Feld „Exportsperre" steht jetzt filterbar in allen Klassifizierungsübersichten zur Verfügung. Hiermit können für den Export gesperrte Artikel direkt in der Übersicht gefiltert werden.

Exportkontrolle: Klassifizierung

Die Klassifizierungsübersichten wurden um die Spalten ECCN und CAS-Nr. erweitert.

Exportkontrolle: Klassifizierung

Im Reiter „nationale Codierungen" in den initialen Klassifizierungen wurde die Spalte „ausgenommen" aus fachlichen Gründen entfernt.